

dem Hafenorte der Stadt Argos im Gebiete von Tiryns. Die Argiver waren bestürzt über das unerwartete Erscheinen der Spartaner und zogen ihnen mit ihrer ganzen Streitmacht entgegen. Sie lagerten sich bei Sepeia am Ufer des Meeres, ganz in der Nähe des spartanischen Heeres, und um vor einem Ueberfalle sicher zu sein, horchten sie sorgfältig auf die Befehle im spartanischen Lager und thaten immer genau zu gleicher Zeit dasselbe, was auch die Spartaner thaten. Wenn im Lager der Spartaner vom Herolde zu den Waffen oder zum Frühstück gerufen wurde, so traten auch sie unter die Waffen oder gingen zum Frühstück. Als Kleomenes hiervon Kenntniß erhalten hatte, beschloß er, die Argiver gerade durch dies ihr Verhalten zu täuschen. Er ließ im Heere bekannt machen, wenn zum Mahle gerufen würde, so sollten sie die Waffen ergreifen und gegen die Argiver marschiren. So wurden die Argiver, während sie arglos am Frühstück saßen, überfallen und erlitten eine schwere Niederlage. Ein großer Theil der Argiver floh aus der Schlacht in den heiligen Hain des Argos und wurde hier von Kleomenes eingeschlossen gehalten.

Es war eine schwere Sünde, in heiligen Bezirken Menschen zu tödten. Kleomenes hatte von argivischen Ueberläufern die Namen von vielen in dem Hain eingeschlossenen Argivern erfahren und ließ nun diese einzeln mit Namen durch einen Herold heraustrufen, unter dem Vorgeben, daß sie verschont werden sollten, da er das Lösegeld von 2 Minen für sie schon empfangen habe. So waren schon an 50 Mann aus dem Haine gelockt und getödtet worden, ohne daß die anderen etwas davon merkten, denn der Hain war sehr dicht. Als aber einer von den Zurückgebliebenen auf einen Baum stieg und sah, was vorging, kam keiner mehr aus dem Haine hervor. Da ließ Kleomenes, der vor keiner Ruchlosigkeit zurückschreckte, durch seine Heloten dürres Holz um den Hain herumlegen und anzünden, und dadurch gerieth der ganze Hain in Brand. Alle Argiver darin verbrannten.